



#Tennis Bundesliga-Newsletter 24/18



Was für ein Anfang! Der erste Bundesligaspieltag ist vorbei. Sicherlich die größte Überraschung ist die 0:6 Niederlage des Meisters von 2017 TC BW Halle gegen den Rochusclub Düsseldorf. Aber eins nach dem anderen! Der Forecast für das Wochenende war für das Rot-Weiss Team ja ein bisschen düster, da man ohne Fognini, Seppi, Paire, Pavlasek und Mies schon geschwächt in die Partie ging. Marco Cecchinato, aktuell die Nr. 29 der Welt, French Open-Halbfinalist und Djokovic-Bezwinger stand im ersten Einzel Oscar Otte gegenüber, aktuell Nr. 166 ATP. Mit 3:6 3:6 hat er sich gut verkauft, sympathische Vorstellung von Cecchinato, der sich sehr fannah und freundlich präsentierte. Wer gegen Krefeld spielt, spielt gegen Paolo Lorenzi, einer der besten und konstantesten Liga Spieler der letzten Jahre. Der Italiener, zur Zeit die Nr. 86 der Welt, spielte ganz solide und fehlerfrei gegen Santiago Giraldo, Nr. 283. Ein wenig gefährdetes 6.4, 6.1 für Looooorenzi! Auch Jan Choinski (ATP 266) tat sich schwer gegen Sandplatzwühlmaus Carlos Berlocq (ATP 180) - eine lebende Ballwand. Trotz Marco Cecchinato war Dustin Brown mal wieder der Publikumsliebling Nummer eins. Unser Dreddy zauberte sich auch gestern aus dem Leben und begeisterte so nicht nur Rot-Weisse, sondern auch den Gastgeber BW Krefeld. Mit unzähligen Stopps sowie brachialen ersten Aufschlägen brachte er die aktuelle Nr. 79 (und somit 154 besser platzierten) Roberto Caballes Baena zur Weißglut. Nun so weit so gut, kein erwartetes 0:4 nach den Einzeln, jeder Punkt zählt in der Endabrechnung. Die Überraschung gelang dann Oscar Otte und Santiago Giraldo, die das italienische Davis Cup-Doppel Cecchinato/Lorenzi in drei Sätzen bezwangen. Da lag dann noch mal die Sensation in der Luft. Das zweite Doppel hatte nach verlorenem ersten Satz den zweiten in den Tiebreak gebracht, da aber dann leider mit 7:9 nach unglaublichem Fight verloren.

Wie es dann in der nächsten Woche weitergeht, ob sich das Punktekonto erhöht hat, erfahrt Ihr in der nächste Folge, wenn es wieder heißt:

#deinherzist  #mehralsmeinverein